

Erklärung von Hochschullehrern und wissenschaftlichen Mitarbeitern anlässlich der Entführung von Hanns-Martin Schleyer

Die Morde an Siegfried Buback und seinen Begleitern, an Jürgen Ponto und den Begleitern von Hanns-Martin Schleyer sowie dessen Entführung veranlassen uns, als Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter öffentlich Stellung zu nehmen. Wir äußern uns, weil wir glauben, daß die Hochschulen zum politischen Terrorismus zu lange geschwiegen haben, und weil zunehmend der Eindruck erzeugt wird, daß die Hochschulen den gelstigen Nährboden für den Terrorismus abgeben. Wir erklären deshalb:

1. Wir verurteilen die Morde und die Entführung und sehen in ihnen niederträchtige Anschläge auf die politischen und moralischen Fundamentalprinzipien unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Wir lehnen Gewaltanwendung als Mittel der politischen Auseinandersetzung in der Bundesrepublik ab.
2. Wir werden uns verstärkt mit all jenen Konzeptionen politisch und wissenschaftlich auseinandersetzen, die die Notwendigkeit auch gewaltsamer gesellschaftlicher Veränderungen nicht ausschließen, sofern sie gewollt oder ungewollt für die Bundesrepublik eine revolutionäre Situation suggerieren oder die Mittel des Terrors verharmlosen.
3. Wir werden auch in Zukunft allen Bestrebungen unter den Studenten entgegenwirken, die aus beruflicher und angeblich politischer Perspektivlosigkeit zu „klammheimlicher Freude“ oder erschreckender Gleichgültigkeit gegenüber diesen politisch motivierten Morden tendieren und damit jenen Kräften in die Hände arbeiten, die politische Aktivitäten von Studenten ohnehin einzuschränken versuchen.
4. Wir werden schließlich auch allen Versuchen politischer Disziplinierung entgegenzutreten, die unter dem Vorwand der Terroristenbekämpfung die Hochschulen zu Helfershelfern des Terrorismus erklären, um eine wissenschaftliche und politische Auseinandersetzung über die Strukturbedingungen und Reformmöglichkeiten der Gesellschaft zu unterbinden.

Es haben . . . Hochschullehrer und . . . wissenschaftliche Mitarbeiter unterschrieben:

W. Abendroth, Marburg, E. Adam, Duisburg, U. Albrecht, Berlin, A. Albrecht-Heyder, Berlin, U. v. Almann, Bonn, B. Badura, Konstanz, M. Beethge, Göttingen, A. Beratz, Saarbrücken, H. Becker, Frankfurt, L. Below, Bielefeld, J. Berger, Bielefeld, J. Bergmann, Frankfurt, U. Bernbach, Hamburg, H. Blankertz, Münster, G. Brackmann, Bochum, E. Brandt, Berlin, C. v. Braumühl, Frankfurt, H. P. Brauns, Berlin, H. Brede, Frankfurt, M. v. Brentano, Berlin, W. Bredow, Marburg, M. Brustein, Wuppertal, D. Busch, Bremen, C. Colpe, Berlin, R. Crusius, Berlin, E. Denninger, Frankfurt, L. Döhn, Kassel, R. Ebbighausen, Berlin, Th. Ebert, Berlin, W. D. Eberwein, Bielefeld, W. Ehlert, Bielefeld, P. Elcher, Paderborn, H. Eleanhans, Marburg, R. Engelland, Berlin, K. Erdmenger, Konstanz, J. Esser, Konstanz, W. Euchner, Göttingen, A. Evers, Aachen, J. Faesi, Bremen, Ch. Fenner, Berlin, I. Fetacher, Frankfurt, T. Fichter, Berlin, J. Fijałkowski, Berlin, W. Ch. Fischer, Bremen, O. K. Fischthelm, Berlin, R. Francke, Bremen, C. Forzyta, Bremen, L. v. Friedeburg, Frankfurt, H. Föthner, Frankfurt, A. Garliche, Kassel, P. Gey, Frankfurt, H. Gölthelzer, Berlin, G. Graßner, Bielefeld, B. v. Greiff, Berlin, M. Greiffenhagen, Stuttgart, M. Groven, Paderborn, K. Grimmer, Kassel, P. Grotjahn, Berlin, D. Hardegen, Berlin, D. Hart, Bremen, H. H. Hertwich, Hamburg, J. Heilmann, Berlin, E. Hennig, Frankfurt, A. Hepp, Frankfurt, U. Hermann, Bremen, R. Hinkel, Bremen, H. Hillmann, Hamburg, J. Hirsch, Frankfurt, K. O. Hondrich, Frankfurt, D. Hoes, Frankfurt, G. Huber, Berlin, J. Hüthelheid, Bremen, J. Huhn, Kassel, H. Hummel, J. v. Hüft, Berlin, U. Jaeggi, Berlin, M. Jänike, Berlin, E. Jahn, Frankfurt, Chr. Jorges, Bremen, C. Kästle, Berlin, H. Kallert, Frankfurt, D. Kehnitz, Frankfurt, R. Kestels, Bremen, H. Kern, Göttingen, K. P. Kister, Berlin, H. J. Kleinsteuber, Hamburg, R. Knieper, Bremen, E. Kogon, Darmstadt, J. Kosta, Frankfurt, K. Kraus, Bielefeld, D. Krause, Bremen, R. Kreibich, Berlin, W. Kreuzberger, Hannover, Ch. v. Krockow, Göttingen, B. Kroner, Bielefeld, H. J. Krupp, Frankfurt, E. Köchenhoff, Münster, N. Kuhnert, Aachen, R. Lautmann, Bremen, G. Leit-

näuser, Bremen, W. Lampert, Berlin, K. Lenk, Aachen, S. Lönnerdonker, Berlin, P. Lösch, Bielefeld, K. Megerle, Berlin, F. Meyer-Krahmer, Hagen, H. Möller, Berlin, W. D. Narr, Berlin, H. Neuen-dorff, Dortmund, G. Neumann, Duisburg, C. Noack, Bremen, H. Niederer, Bremen, H. Nissen, Berlin, H. Nöcker, Kassel, F. Nuscheler, Duisburg, P. v. Oertzen, Hannover, J. Perels, Hannover, N. Päch, Hamburg, O. Preuss, Bremen, Ch. Rammert-Faber, Bielefeld, W. Rammert, Bielefeld, O. Rammstedt, Bielefeld, J. Raschke, Hamburg, H. Rauschenberger, Kassel, P. Reichel, Hamburg, U. Rehfeldt, Konstanz, J. Reiche, Berlin, R. Rendtorff, Heidelberg, K. Riedel, Berlin, A. Rinken, Bremen, J. Ritaert, Frankfurt, P. Roeder, Berlin, A. Rothe, Heidelberg, R. Rürup, Berlin, H. K. Rupp, Marburg, G. Schäfer, Hannover, D. Scheffold, Berlin, Ch. Schmerl, Bielefeld, W. Schmied-Kowarszik, Kassel, U. Schmidt, Berlin, W. Schlichter, Heidelberg, F. Schlupp, Konstanz, H. G. Schönwälder, Bremen, H. J. Schoeps, Duisburg, E. Schoenfeldt, Kassel, K. Sieveling, Bremen, B. Sindermann, Hamburg, A. Sohn-Rethel, Birmingham, D. Staritz, Berlin, H. J. Steinberg, Bremen, D. Stodt, Frankfurt, J. Strasser, Berlin, E. Straub, Berlin, W. Streck, Berlin, R. Thadden, Göttingen, H. Thomas, Berlin, M. Tolksdorf, Berlin, G. Trautmann, Hamburg, P. Triefenbach, Berlin, W. Vaeth, Konstanz, G. Vogel, Frankfurt, Th. v. d. Vring, Bremen, W. Wagner, Bremen, G. Wegeleben, Frankfurt, P. Weingart, Bielefeld, E. v. Weizsäcker, Kassel, E. Wesche, Berlin, W. Wesel, Berlin, R. Wisthöler, Frankfurt, M. Witke, Berlin, Ch. Winter, Frankfurt, K. Wohlmuth, Bremen, H. Wunder, Hamburg, A. Zerdick, Berlin, K. A. Zinn, Aachen, H. G. Zmarzlik, Freiburg, H. Zwirner, Hannover, H. v. Hentig, Bielefeld, K. Horn, Frankfurt, P. Lock, Hamburg, Ch. Müller, Berlin, J. Dikau, Berlin, G. Otto, Hamburg, L. Zechlin, Hamburg.

Der Presseerklärung haben sich angeschlossen: 123 Professoren, 54 wissenschaftliche Mitarbeiter.

Zur Finanzierung der Anzeige bitten wir um Beiträge auf das Pechko. BlNW 202 400-104, Christian Fenner, 1 Berlin 12.